

# 08

WEITER AUF ERFOLGSKURS

Halbjahresfinanzbericht Zum 30. Juni 2008



Varengold

WERTPAPIERHANDELSBANK AG

INTELLIGENTE INVESTMENTS

# Eckdaten der Varengold Wertpapierhandelsbank AG (IFRS)

<b>Kennzahlen je Aktie</b>	<b>30.06.2008</b> EUR	<b>30.06.2007</b> EUR	<b>Veränderung</b> EUR
----------------------------	--------------------------	--------------------------	---------------------------

Halbjahresgewinn je Aktie	0,25	-0,09	0,34
Eigenkapital je Aktie	4,68	3,62	1,06

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>1. Halbjahr 2008</b> TEUR	<b>1. Halbjahr 2007</b> TEUR	<b>Veränderung</b> TEUR
------------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	----------------------------

Zinsergebnis	309	274	35
Gebühren und Provisionsergebnis	1.657	873	784
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzanlagen	5	7	-2
Verwaltungsaufwendungen	-1.560	-1.167	-393
Sonstiges betriebliches Ergebnis	83	147	-64
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-53	-61	8
Ergebnis vor Steuern	442	72	370
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-112	-186	74
Sonstige Steuern	-2	-1	-1
Jahresüberschuss /-fehlbetrag	328	-116	444

<b>Bilanz</b>	<b>30.6.2008</b> TEUR	<b>30.6.2007</b> TEUR	<b>Veränderung</b> TEUR
---------------	--------------------------	--------------------------	----------------------------

Bilanzsumme	7.324	5.699	1.625
Eigenkapital	6.232	4.826	1.406

<b>Mitarbeiter</b>	<b>30.6.2008</b>	<b>30.06.2007</b>	<b>Veränderung</b>
--------------------	------------------	-------------------	--------------------

	26	23	3
--	----	----	---

# Inhalt

# 01

A. BRIEF DES VORSTANDES	4
B. HALBJAHRESFINANZBERICHT ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR 2008	5
1. VORBEMERKUNG	5
2. UNTERNEHMENSPROFIL UND GESCHÄFTSFELDER	5
I. SCHWERPUNKTE DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	5
II. ASSET MANAGEMENT	6
III. CAPITAL MARKETS – BROKERAGE	7
C. BRANCHENENTWICKLUNG	8
D. DIE AKTIE	9
E. WICHTIGE ECKDATEN	9
F. MITARBEITER	9
G. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE	9
1. ALLGEMEINES	9
2. ERTRAGSLAGE	10
3. FINANZLAGE	12
4. VERMÖGENSLAGE	12
H. RISIKOBERICHT	13
I. AUSBLICK FÜR DAS LAUFENDE GESCHÄFTSJAHR	14
HALBJAHRESABSCHLUSS	15
IMPRESSUM	39

## A. BRIEF DES VORSTANDES

**Sehr geehrte Aktionäre,  
die Varengold Wertpapierhandelsbank AG hat sich im ersten Halbjahr 2008 positiv entwickelt und erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten einen Überschuss nach Steuern in Höhe von 327.718 Euro.**

Der HI Varengold CTA Hedge, der erste deutsche Dach-Hedgefonds mit einem Fokus auf den Bereich der Managed Futures und 2007 als bester Dach-Hedgefonds in Deutschland durch I.B.C. Consulting for Institutional Banks und durch den €uro-Fund Award ausgezeichnet, lieferte einen deutlichen Ergebnisbeitrag. Innerhalb des ersten Halbjahres konnte eine Rendite von 8,55 % erzielt werden, das Fondsvolumen wuchs von 13,368 Mio. Euro um 56,6 % auf 20,929 Mio. Euro. Da alle Vorlaufinvestitionen bereits vollständig getätigt wurden, schlägt sich das Wachstum des Fondsvolumens nahezu unmittelbar positiv auf das Ergebnis nieder.

Die Nutzung von Skaleneffekten führte sowohl im Bereich Capital Markets – Brokerage als auch im Bereich Asset Management zu einem positiven Ergebnis. Mit einem abgewickelten und vermittelten Handelsvolumen von mehr als 10 Mrd. Euro bei gleichzeitiger Erhöhung der Kundenanzahl und damit einer starken Diversifikation der Erträge haben wir unseren Wachstumskurs fortgesetzt und deutlich gefestigt. Die Aktivitäten im Bereich Forex-Brokerage, die Anfang dieses Jahres operativ begonnen wurden, entwickeln sich positiv. Durch einen Asset Deal übernahmen wir die technologisch führende Handelssoftware und die Vertriebsstruktur eines Schweizer Forex-Brokers. Die handelnden Personen sowie die Repräsentanten in China und in der Schweiz arbeiten weiterhin exklusiv mit uns zusammen und bilden die Basis für unseren weltweiten Expansionskurs.

Die Implementierung des FX-Bereiches in die gesamte Unternehmensstruktur ist nun weitestgehend abgeschlossen. In den nächsten Monaten werden die Geschäftsprozesse in diesem Bereich weiter optimiert und der Vertrieb über externe Partner verstärkt ausgebaut.

Gemeinsam mit der Beteiligung Hanseatic Brokerhouse Securities AG baut die Varengold Wertpapierhandelsbank AG das Geschäft

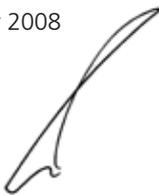


mit CFDs (Contract for Difference) kontinuierlich aus. Mit dem Angebot einer CFD-Kontoführung zum Anfang des zweiten Quartals 2008 wurde die Wertschöpfungskette signifikant erweitert. Ergänzend hierzu ist der Einsatz einer neuen Handelsplattform für CFDs geplant.

Den aufgezeigten Wachstumskurs unserer Gesellschaft spiegelt die Entwicklung unserer Aktie noch nicht wider und die Marktkapitalisierung liegt zeitweise nur unweit des Buchwertes unserer Investmentbank. Mittels intensiver Investor Relations- und Public Relations-Tätigkeiten möchten wir die Bekanntheit unserer Aktie, unserer Produkte und unserer Gesellschaft weiter erhöhen. Unsere strategischen Ziele liegen in der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes und dem dynamischen Wachstum der Erträge. Wir wollen diese Ziele mittels der Steigerung der Effektivität im Vertrieb und der Expansion des Vertriebsnetzwerkes, dem Ausbau strategischer Kooperationen und Beteiligungen und dem Ausbau der Unternehmensvernetzung erreichen.

Wir danken allen Mitarbeitern, Partnern und Aktionären, die zu dem Unternehmenserfolg der Varengold Wertpapierhandelsbank AG beigetragen haben.

Hamburg, im September 2008

  
Steffen Fix

  
Yasin Sebastian Qureshi

## **B. HALBJAHRESFINANZBERICHT ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR 2008**

### **1. VORBEMERKUNG**

Die in diesem Halbjahresfinanzbericht enthaltenen Kennzahlen, der Lagebericht sowie der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – sind nicht testiert und wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Zwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind sowie des Zwischenlageberichts nach den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt daher in der Verantwortung des Vorstands der Varengold Wertpapierhandelsbank AG.

### **2. UNTERNEHMENSPROFIL UND GESCHÄFTSFELDER**

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG wurde 1995 von Steffen Fix und Yasin Sebastian Qureshi mit dem Ziel gegründet, deutschen Investoren einen Zugang zu internationalen Hedgefonds-Strategien zu eröffnen. Die Bank hat sich bis heute zu einer Investmentbank mit exklusivem Fokus auf Managed Futures entwickelt und betreibt unverändert ihre zwei Kernbereiche Asset Management und Capital Markets-Brokerage. Als Pionier mit dieser Spezialisierung in Deutschland hat die Bank langjährige und umfassende Expertise aufbauen können und konzentriert sich auf die Betreuung kleiner und mittlerer institutioneller sowie privater Kunden. Heute werden weltweit über 7.000 Kunden betreut.

Zu den institutionellen Kunden zählen – neben den vertriebsorientierten Finanzinstituten – zahlreiche bedeutende, bankenunabhängige Finanzportfolioverwalter, Banken, Fondsgesellschaften und Produktinitiatoren. Sie werden umfassend bei der Optimierung der Produktauswahl und -konzeption sowie bei der Umsetzung der Handelsstrategie, bei Abwicklung und Settlement beraten und begleitet. Privaten Kunden bietet das Unternehmen einen umfassenden Private

Banking Service für Alternative Investments. Im Privatkundengeschäft mit Derivaten zählt die Varengold Wertpapierhandelsbank AG mit ihren mehreren tausend Kunden zu den größten Online-Brokern im Handel mit Futures, Options, CFDs (Contract for Difference) und Währungen (Forex) in Deutschland.

Neben dem Hauptsitz in Hamburg unterhält die Varengold Wertpapierhandelsbank AG Service-Support-Offices in Shenzhen (China) und Zürich (Schweiz).

Das Unternehmen hat eine Zulassung als Kreditinstitut gemäß § 1 Kreditwesengesetz (KWG) für folgende Geschäfte:

- Finanzkommissionsgeschäfte (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 KWG)
- Anlagevermittlung, Anlageberatung, Abschlussvermittlung und Finanzportfolioverwaltung (§ 1 Abs. 1a) Satz 2 Nr. 1, 1a, 2 und 3 KWG)
- Eigengeschäfte (§ 1 Abs. 1a) Satz 3 KWG)

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG gehört der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) an. Sie ist Mitglied im Bundesverband Alternative Investments e.V.

Die Aktien des Unternehmens wurden am 20. März 2007 zum Handel an den Börsen in Frankfurt, Stuttgart, Düsseldorf, Berlin und zum elektronischen Handel XETRA zugelassen. Sie werden seitdem im Entry Standard gelistet.

#### **I. Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit**

Dienstleistungen für die Kunden werden in den Kerngeschäftsfeldern Asset Management und Capital Markets-Brokerage erbracht. Für das effiziente Zusammenwirken der Geschäftsfelder unterhält die Varengold Wertpapierhandelsbank AG eine geschlossene Bankstruktur.



## II. Asset Management

Die Expertise im Bereich der Anlageklasse Managed Futures bildet die Kernkompetenz der Varengold Wertpapierhandelsbank AG im Asset Management. Zielsetzung eines Managed Futures-Investments ist insbesondere, Investitionsrisiken der traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen im Gesamtportfolio zu vermindern, indem das Diversifikationspotenzial durch eine annähernde Null-Korrelation im Wertpapierportfolio – empfohlen wird ein Investitionsgrad von ca. 25% innerhalb eines herkömmlichen Renten- und Aktienportfolios – genutzt wird. Der Erfolg der Anlageklasse leitet sich insbesondere aus den folgenden Eigenschaften von Managed Futures ab:

- Gute Performance gerade in volatilen Aktienmärkten durch aktives Portfoliomanagement aktiver Single-Strategien auf Dach- bzw. Multistrategie-Fonds-Ebene
- Hohe Transparenz und Liquidität durch Handel in fast ausschließlich börsengängigen Instrumenten
- Eigenes Risikomanagement auf Trade-Ebene durch eigene Wertpapierabwicklung im Bereich Varengold Capital Markets-Brokerage
- Geringe Korrelation zu anderen Anlageklassen und Hedgefonds-Strategien
- Strenge Regulierung durch deutsche und internationale Aufsichtsbehörden.

Im Bereich der Managed Futures wird auf Basis ausgesuchter, meist systematischer Handelsansätze externer Managed Futures-Manager investiert. Dazu hat die Bank ein Netzwerk externer Vermögensverwalter und Managed Futures-Manager etabliert, welches durch die Varengold Wertpapierhandelsbank AG regelmäßig einer Due Diligence unterzogen wird. Innerhalb dieses Segments bietet die Bank maßgeschneiderte, kundenspezifische Portfolios.

Dieser Ansatz im Portfoliomanagement hat das Unternehmen zu einem der führenden deutschen Institute in der Kooperation mit weltweit tätigen, namhaften Vermögensverwaltern und Managed Futures-Managern gemacht. Die von der Varengold Wertpapierhandelsbank AG geschaffene, europaweit erste Managed Futures-Plattform ermöglicht Investoren den sicheren und transparenten Zugang zur Welt der Managed Futures-Manager. Die außergewöhnliche Expertise des Unternehmens wird durch die mehrfache Wahl des eigenen Dach-Hedgefonds mit exklusivem Fokus auf Managed Futures, dem HI Varengold CTA Hedge, zum besten deutschen Dach-Hedgefonds 2007 unterstrichen.

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG konzipiert Finanzprodukte (Zertifikate, Hedgefonds, Spezialgesellschaften) für Asset Manager, Finanzvertriebe und sogenannte Introducing Broker unter besonderer Berücksichtigung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen und liefert „schlüsselfertige“ Produktinnovationen einschließlich der Koordination externer Dienstleistungen, beispielsweise im IT-Bereich.

### Der HI Varengold CTA Hedge

Der HI Varengold CTA Hedge ist die Lösung für deutsche Investoren, in vollem Umfang von den Vorteilen der Anlageklasse Managed Futures zu profitieren. Sein Ziel ist es, unabhängig von den Entwicklungen an den weltweiten Finanzmärkten, eine stetig positive Rendite zu erzielen. Der HI Varengold CTA Hedge investiert seine Gelder in Managed Futures-Manager, welche unterschiedliche Handelsansätze verfolgen.

Das Investmentkomitee der Varengold unterscheidet dabei in fünf Substrategien, auf die das Investmentkapital entsprechend der Marktlage verteilt wird: Trendfolge, Short-Term-Trading, Global Macro, Discretionary Trading und FX-Trading. Sowohl die einzelnen Manager in den Substrategien als auch die Substrategien untereinander unterscheiden sich durch die Art und Weise, wie die Kauf- und Verkaufssignale generiert werden, sowie durch den Zeithorizont, über den die Positionen gehalten werden. Außer rein diskretionären Entscheidungen kommen komplexe computergestützte oder statistische Modelle zum Einsatz, um Ineffizienzen im Markt profitabel zu nutzen.

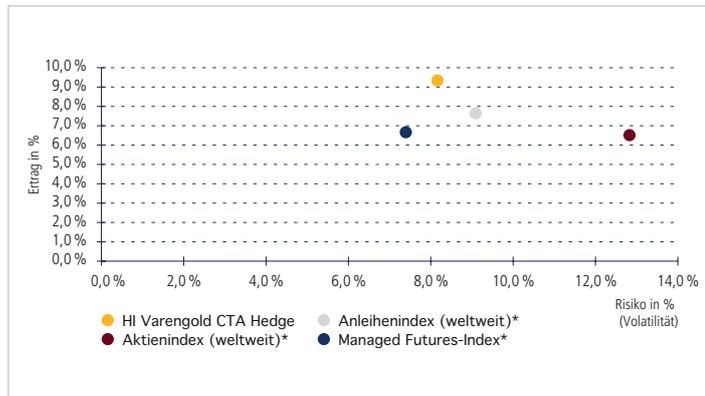
Managed Futures-Manager unterliegen keinen festen Beschränkungen hinsichtlich der Wahl der Handelsstrategien, der geographischen Zielmärkte sowie der genutzten Finanzinstrumente. So reicht das gesamte Spektrum von reinen Futures- oder Optionsprogrammen über Mischstrategien bis hin zu Managed Futures-Managern, die z. B. Forex in Kassamärkten handeln. Allein die Wahl des Finanzproduktes erzeugt ein unterschiedliches Rendite-Risiko-Profil. Das Varengold Investmentkomitee ist bestrebt, die einzelnen Manager so zusammenzustellen, dass sich ihre unterschiedlichen Handelseigenschaften optimal ergänzen und die Gewichtungen der einzelnen Substrategien entsprechend den makroökonomischen Entwicklungen und Vorhersagen angepasst sind, um für den Investor im HI Varengold CTA Hedge eine stabile Rendite zu erwirtschaften.



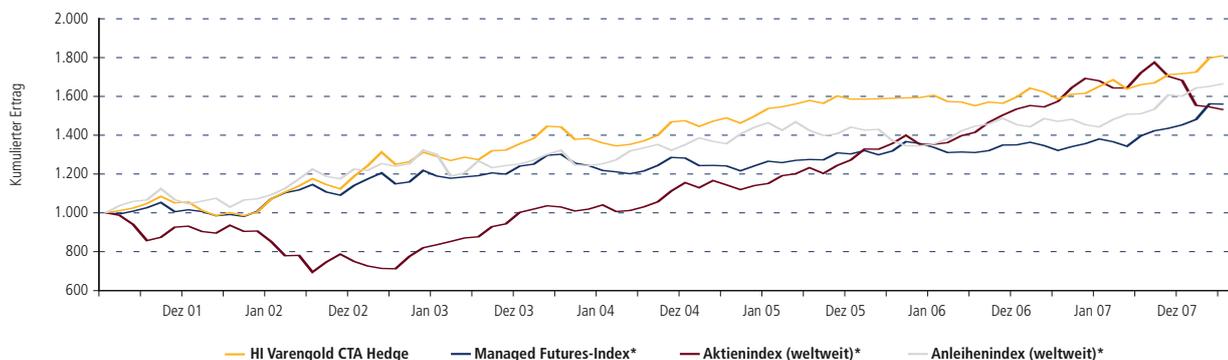
Der HI Varengold CTA Hedge hat sich im Jahr 2007 trotz der häufigen Turbulenzen an den internationalen Kapitalmärkten als sehr krisensicher positioniert. Der Fonds erreichte ein positives Jahresergebnis von 7,9 % und schloss 2007 als bester Dach-Hedgefonds Deutschlands ab. Die Auszeichnungen erhielt er von der I.B.C Consulting for Institutional Banks und vom Springer Finanzen Verlag. Wir sind stolz, dass wir uns für das Vertrauen unserer Investoren mit diesen Ergebnissen bedanken konnten, und freuen uns sehr, dass auch im vergangenen Jahr die Einlagen im Fonds vergrößert werden konnten.

Mit einer kumulierten Rendite von ca. 81% war der HI Varengold CTA Hedge deutlich renditestärker als die bekannten Marktindizes von Aktien und Anleihen. Darüber hinaus besitzt er mit durchschnittlich 8,2% jährlichem Risiko eine deutlich kleinere Volatilität als die traditionellen Anlageklassen.

Die exzellente Renditeentwicklung des HI Varengold CTA Hedge wird noch deutlicher im Rendite-Risiko-Universum unten. Er erwirtschaftete bei lediglich 0,6% p. a. mehr Risiko 2,4% p. a. mehr Rendite als seine Marktbenchmark, der Barclays CTA-Index. Die traditionellen Anlageklassen lieferten weniger Rendite bei höherem Risiko.



	HI Varengold CTA Hedge	Managed Futures-Index*	Aktienindex (weltweit)*	Anleihen (weltweit)*
Kumulierte Rendite	80,7 %	55,8%	52,9%	66,4 %
Jährlicher Ertrag	9,2 %	6,8 %	6,5 %	7,8 %
Jährliches Risiko (Volatilität)	8,2 %	7,6 %	12,7 %	9,1 %
Durchschnittlicher monatlicher Ertrag	0,8 %	0,6 %	0,6 %	0,7 %
Anteil positive Monate	67,9 %	59,3%	61,7%	65,4%
Beste Monat	6,7 %	6,5 %	8,9 %	5,7 %
Schlechtester Monat	-4,7 %	-4,6%	-11,0%	-8,7%
Sharpe-Ratio (5 %)	0,5	0,2	0,1	0,3



### III. Capital Markets – Brokerage

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG bietet den Onlinehandel in allen marktfähigen börsengehandelten Derivaten. Neben einem umfangreichen Angebot im Handel mit Währungen (Forex) für institutionelle und private Kunden, einer führenden Stellung im Handel mit CFDs (Contract for Difference), Equity-Optionen im US-Wirtschaftsraum und dem Handel in Futures und Options wird die gesamte Handelsarchitektur für einige der bedeutenden Spezialanbieter Europas zur Verfügung gestellt.

Im aktiven Derivate-Trading hat die Bank ein spezielles deutschsprachiges Order- und Supportdesk sowie ein exklusives Full-Service-Konzept entwickelt, das den Kunden alle Leistungen aus einer Hand sowie die optimale Unterstützung für ein professionelles Trading bietet. Das tägliche Handelsvolumen liegt im Durchschnitt bei über 100 Millionen US-Dollar.

Neben den Vorteilen der Kontoführung durch eine deutsche Bank stehen neueste Trading-Supportsoftware und eine Auswahl hochprofessioneller Online-Handelsplattformen mit elektronischer Ausführung zur Verfügung. Darüber hinaus können Kunden auch den margenstärkeren Telefonhandel nutzen.



Die neue Dienstleistung „Forex“

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG hat Ende des Jahres 2007 den Forex- also Devisenhandel, der über die technologisch führende Handelsplattform VarengoldFox Trader einem globalen Publikum zugänglich ist, in den Geschäftsbereich Capital Markets–Brokerage integriert.

Die weltweiten Devisenmärkte haben einen täglichen Tagesumsatz von über 3 Billionen USD, was im Vergleich das tägliche Handelsvolumen der New York Stock Exchange (NYSE) von rund 75 Mrd. USD (2,5 %) wie ein Taschengeld erscheinen lässt. Der Währungshandel ist ursprünglich nach dem Fall des Bretton-Woods-Goldstandards im Jahre 1973 zwischen Bundesbanken entstanden und hat sich seit 1998 mit zunehmender Technologisierung seinen Weg in die Unternehmen und privaten Haushalte gebahnt. Heute ist es jedem, der einen Computer oder ein Mobiltelefon mit Internetverbindung besitzt, möglich, rund um die Uhr Devisen überall auf der Welt zu handeln. Die Zeitlosigkeit dieses Marktes resultiert aus seiner Ortlosigkeit. Anders als bei Aktien, Anleihen und Rohstoffen existiert kein fester Börsenplatz. Devisen werden in einem virtuellen Netzwerk der Interbankenbeziehungen gehandelt.

Der VarengoldFox Trader ist die mächtige Online-Handelsplattform, durch die Varengold seinen Kunden Zugang zu den weltweiten Devisenmärkten ermöglicht. Das Besondere hierbei ist, dass die Ausführung der Transaktionen rein elektronisch erfolgt. Anders als bei anderen Anbietern in diesem Bereich springt ein manuelles Orderdesk nur bei technischen Störungen ein. Dies reduziert die Kosten, die wir an unsere Kunden weitergeben können, und erhöht die Auftragsausführung, was sich besonders in sehr schnellen Marktphasen mit hoher Handelsfrequenz bemerkbar macht. Den VarengoldFox Trader gibt es nicht nur für den Computer, sondern auch für das Mobiltelefon. Diese Innovation erweitert die Welt des Devisenhandels und gibt dem Händler die Flexibilität, jederzeit seine Positionen zu kontrollieren und gegebenenfalls den aktuellen Markttereignissen anzupassen.

## C. BRANCHENENTWICKLUNG

Der Bankensektor befindet sich seit der Immobilienkrise in den USA, die im Februar 2007 begann, in einer turbulenten Phase. Vor allem große Geschäfts- und Investmentbanken mussten hohe Abschreibungen auf ihre Immobilienkredite vornehmen und weisen negative Quartals- und Jahresergebnisse aus. In den letzten Wochen mussten sogar die branchenführenden Unternehmen Insolvenz anmelden oder wurden verstaatlicht. Die viertgrößte Investmentbank Amerikas, Lehman Brothers, meldete Insolvenz an, die AIG, größter Versicherungskonzern der USA, wurde zu 80 % verstaatlicht. Zuvor wurden schon die größten Hypothekenbanken der USA, Fannie Mae und Freddie Mac, verstaatlicht, um diese vor einer Insolvenz zu schützen. Die Krise weitete sich zudem auf das reale Bruttoinlandsprodukt der Industriestaaten aus. Im 2. Quartal 2008 schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland um 0,5 %, der private Konsum fiel um 0,7 %.

Trotz der dramatisch wachsenden globalen Schwierigkeiten der Branche agiert die Varengold Wertpapierhandelsbank AG in wachsenden Märkten und ihr Geschäftsmodell deckt rentable Nischen ab.

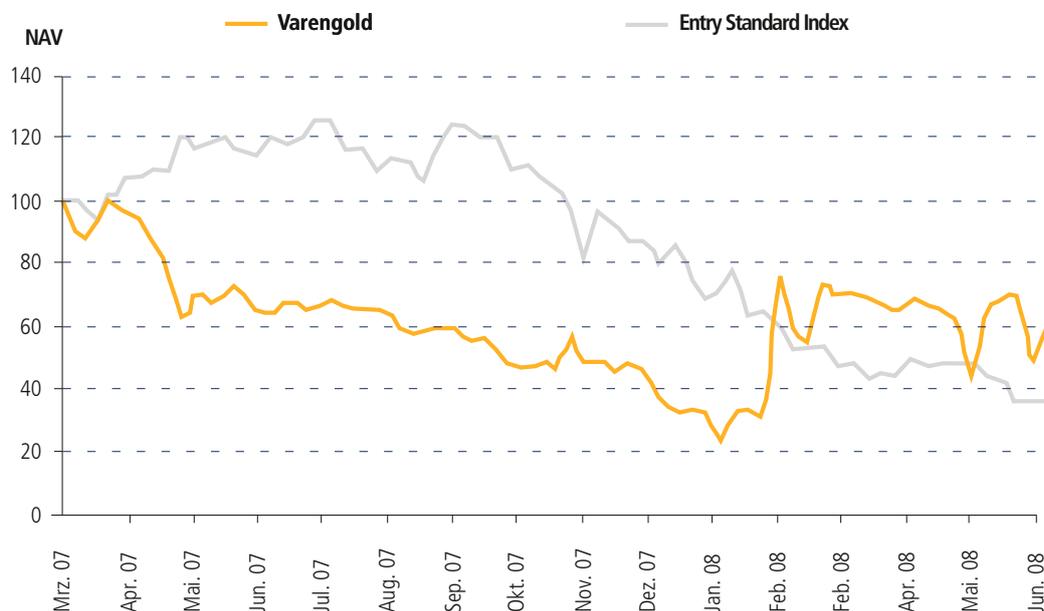
Eine Studie von KPMG, die das Handelsblatt am 29. April 2008 veröffentlichte, ermittelte, dass institutionelle Anleger die Hedgefondsquote ihrer Portfolien in den nächsten drei Jahren von 2,6% auf 5,3 % mehr als verdoppeln wollen.

Auch im Geschäftsfeld Brokerage agiert die Varengold Wertpapierhandelsbank AG in wachsenden Märkten. Eine Studie der Steinbeis Hochschule Berlin prognostiziert einen kurz- und mittelfristigen Zuwachs an Kunden bei CFD (Contract for Difference) – Produkten. Kurzfristig wächst die Kundenanzahl in Deutschland von ca. 28.200 auf 50.000 Kunden, mittelfristig wird sie auf etwa 200.000 wachsen.



## D. DIE AKTIE

Die Aktie der Varengold Wertpapierhandelsbank AG ist seit dem 20. März 2007 an der Frankfurter Börse und im elektronischen Handelssystem XETRA notiert. Zudem wird die Aktie an der Stuttgarter, Berliner und Düsseldorfer Börse gehandelt.



## E. WICHTIGE ECKDATEN

WKN	547930
ISIN	DE0005479307
Börsenkürzel	VG8
Handelssegment	Entry Standard
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stückaktien
Grundkapital	1.332.337 Aktien
Erstnotiz	20. März 2007
Deutsche Börse Listing Partner	Concord Investmentbank AG, Frankfurt a.M.
Designated Sponsor	Concord Investmentbank AG, Frankfurt a.M.

## F. MITARBEITER

Im 1. Halbjahr 2008 setzte die Bank weiterhin auf die Kontinuität ihres exzellenten Mitarbeiterstamms und legte besonderen Wert auf Weiterbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter. Die Varengold Wertpapierhandelsbank zählt per 30. Juni 2008 26 Mitarbeiter (Vorjahr: 23).

## G. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

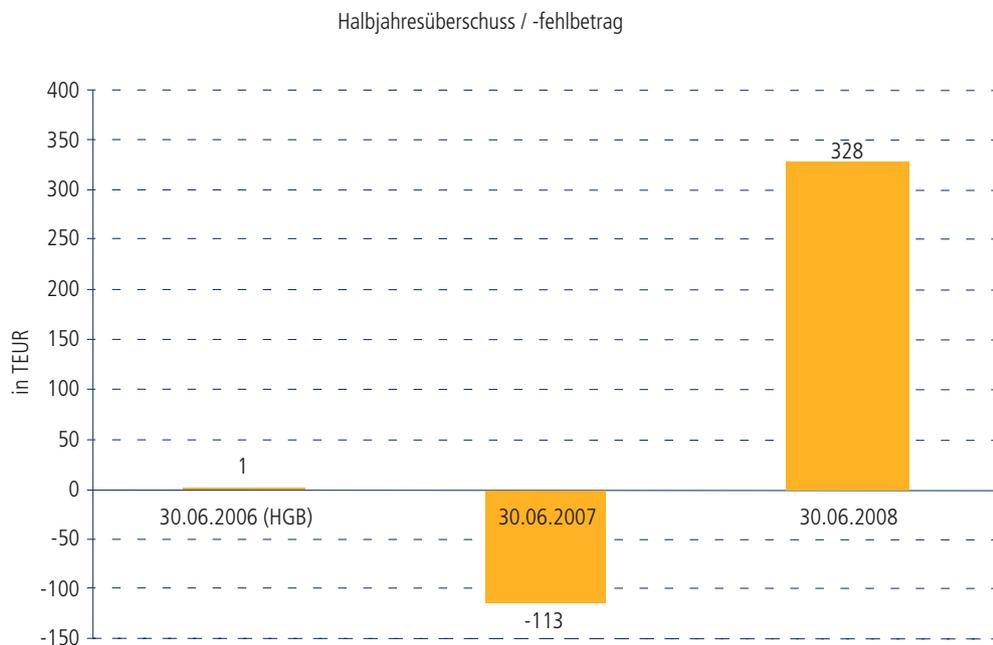
### 1. ALLGEMEINES

Die folgenden Kennzahlen und der Zwischenabschluss wurden nicht geprüft. Für die aufgeführten Zahlen wird mithin keine Gewähr übernommen.

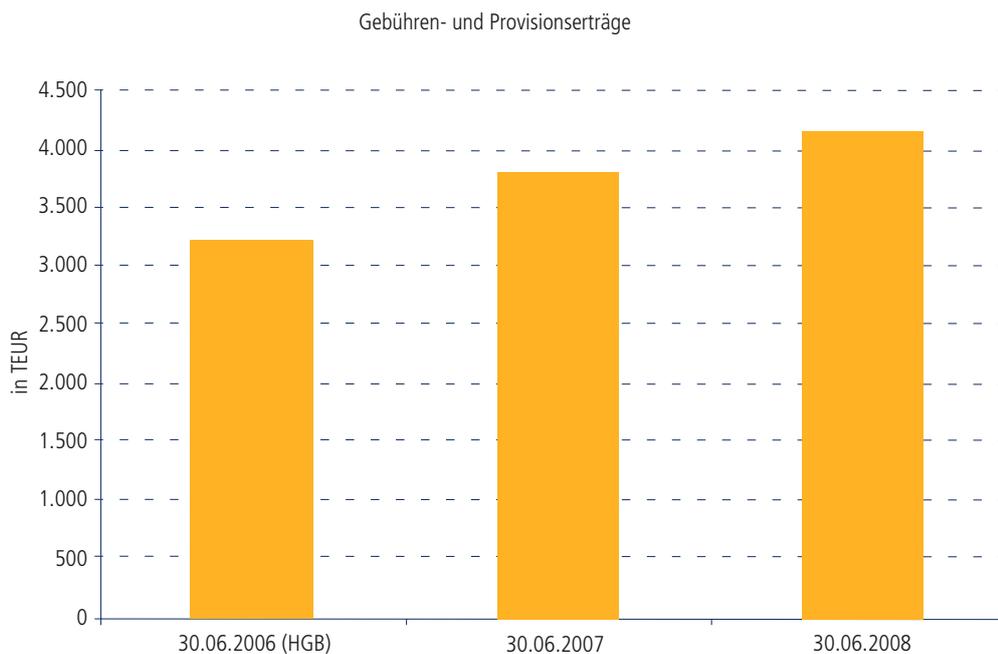


## 2. ERTRAGSLAGE

Das Halbjahresergebnis 2008 steigerte die Varengold Wertpapierhandelsbank AG signifikant um TEUR 441 von TEUR -113 im Halbjahr 2007 auf **TEUR 328**.



Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG verzeichnete im ersten Halbjahr 2008 Gebühren und Provisionserträge in Höhe von TEUR 4.144 nach TEUR 3.811 im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

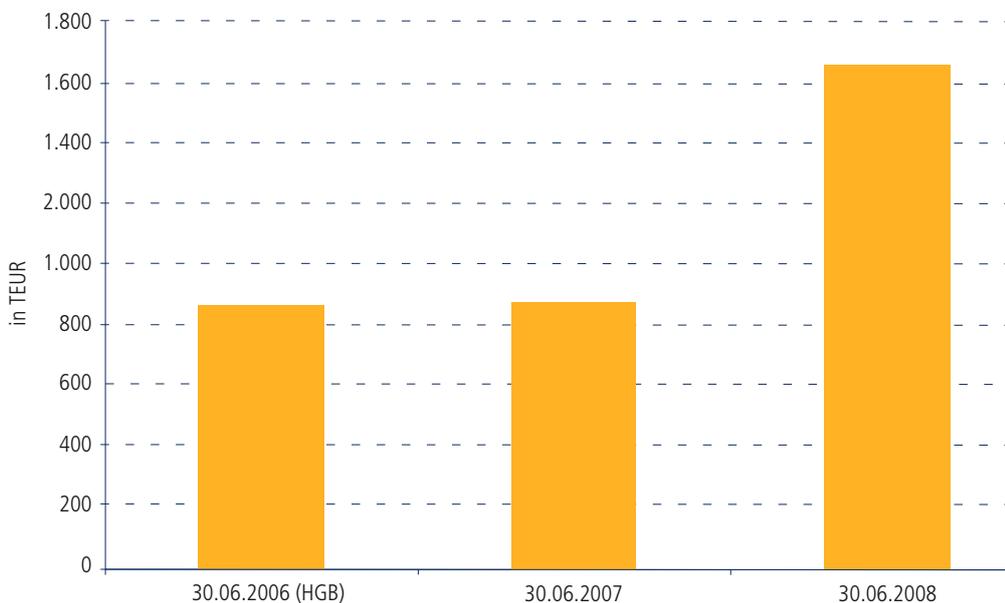


Zu der Provisionsertragssteigerung in Höhe von **8,74%** trugen insbesondere das dynamische Wachstum des Geschäftsfeldes Forex (Währungshandel) und die erfolgreiche Lancierung des ersten deutschen Managed Futures Dach-Hedgefonds HI Varengold CTA Hedge mit der Société Générale und der Hansainvest bei.



Das Gebühren- und Provisionsergebnis steigerte die Varengold Wertpapierhandelsbank AG überproportional um nahezu 90% von TEUR 873 auf TEUR 1.657.

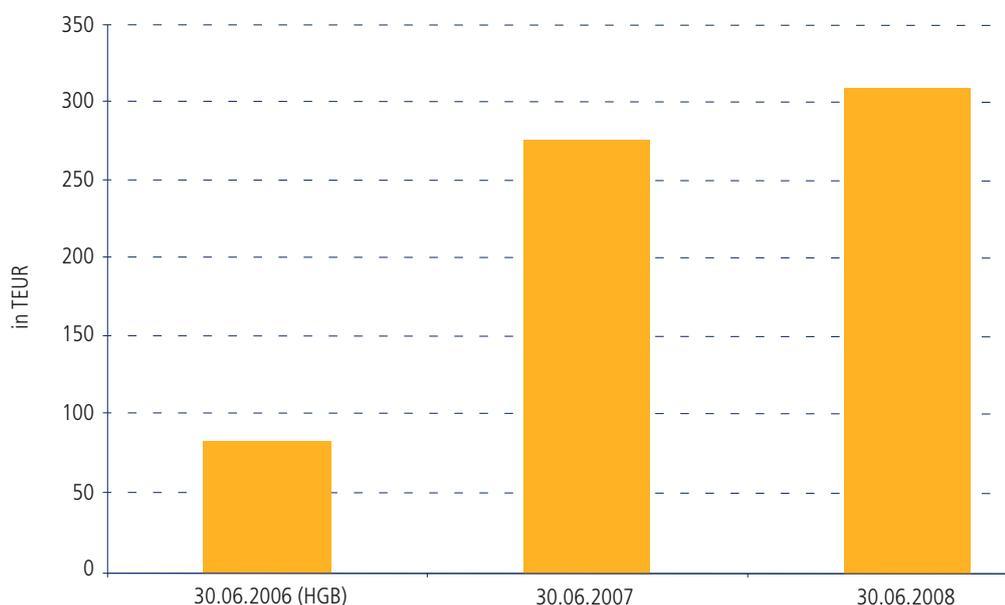
Gebühren und Provisionsergebnis



Dieser außerordentlich hohe Zuwachs ist das Ergebnis einer Steigerung der Provisionserträge im ersten Halbjahr 2008, während demgegenüber der vergleichbare Vorjahreszeitraum noch von erhöhten Provisionsaufwendungen für den Börsengang i.H.v. TEUR 410 belastet war.

Der Zinsüberschuss erhöhte sich, begünstigt durch den Anstieg des Zinsniveaus, im ersten Halbjahr im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007 um **13,1 %** auf TEUR 309.

Zinsergebnis

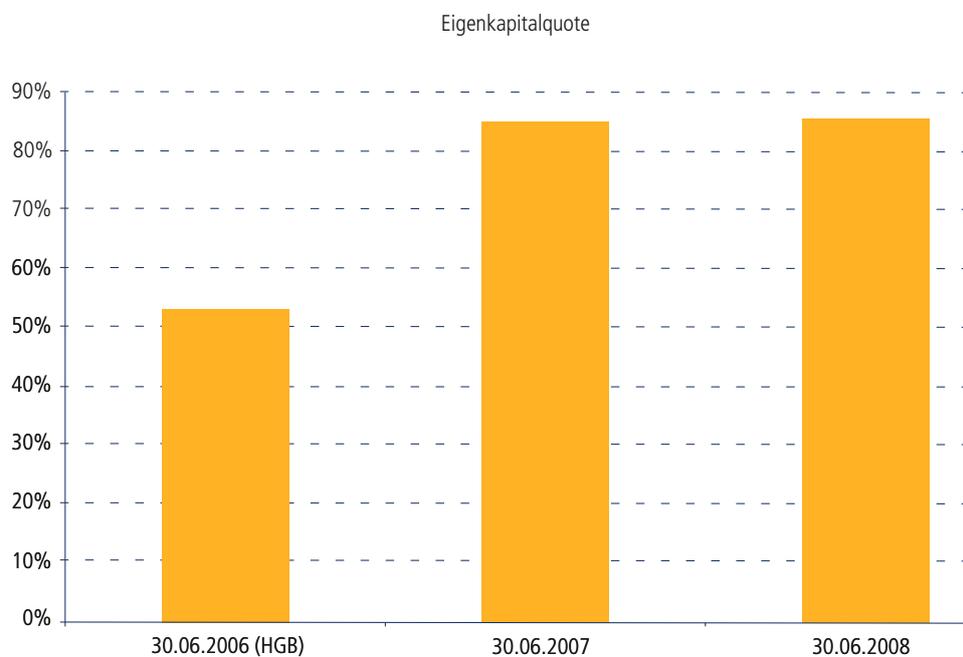


Das Sonstige betriebliche Ergebnis verringerte sich von TEUR 147 auf TEUR 83.



### 3. FINANZLAGE

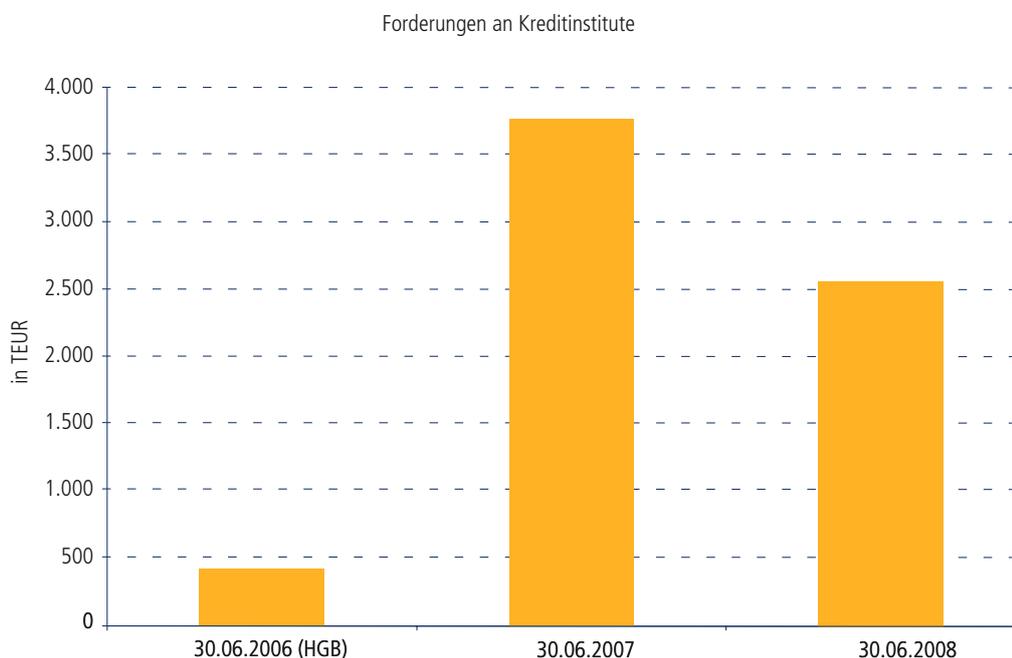
Die Bilanzsumme per 30. Juni 2008 betrug TEUR 7.324 nach TEUR 5.699 per 30. Juni 2007. Das Eigenkapital betrug zum 30. Juni 2008 6.232 TEUR (Vorjahr 6.073 TEUR). Die Eigenkapitalquote stieg leicht von 84,68 % per 30. Juni 2007 auf 85,09 % zum Halbjahresbilanzstichtag. Die Gesellschaft verfügt somit über eine stabile Eigenkapitalbasis. Die übrigen Passivpositionen bestehen vor allem aus kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Vertriebspartnern, die im Folgemonat beglichen werden, sowie unbedeutenderen Rückstellungen.



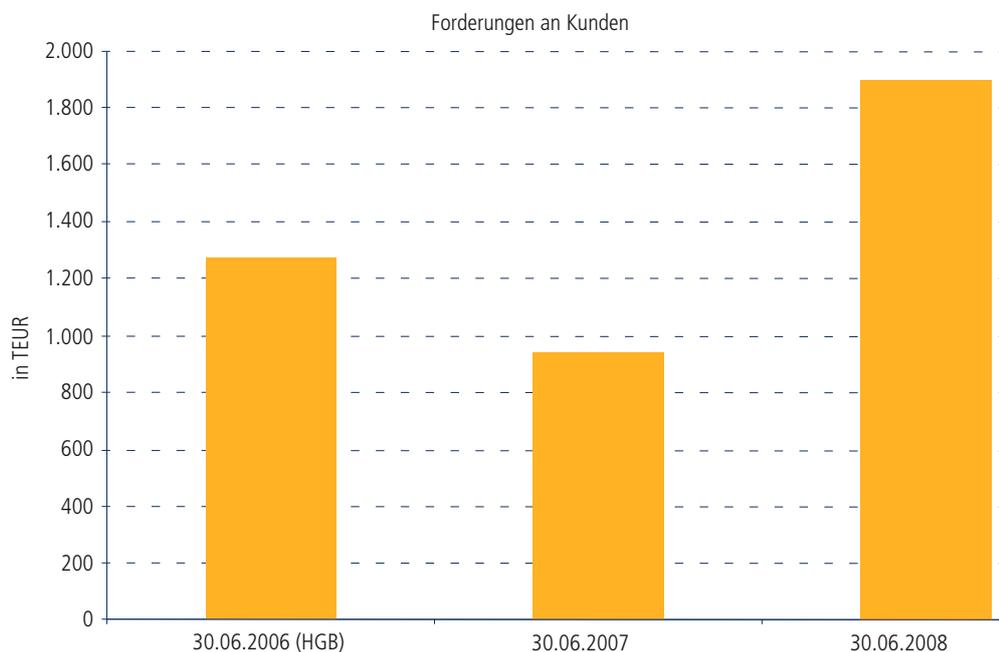
### 4. VERMÖGENSLAGE

Die liquiden Mittel verringerten sich aufgrund von Investitionen in Sachanlagen, Beteiligungen und immaterielle Vermögensgegenständen von TEUR 3.754 zum 30. Juni 2007 auf TEUR 2.545 zum 30. Juni 2008.

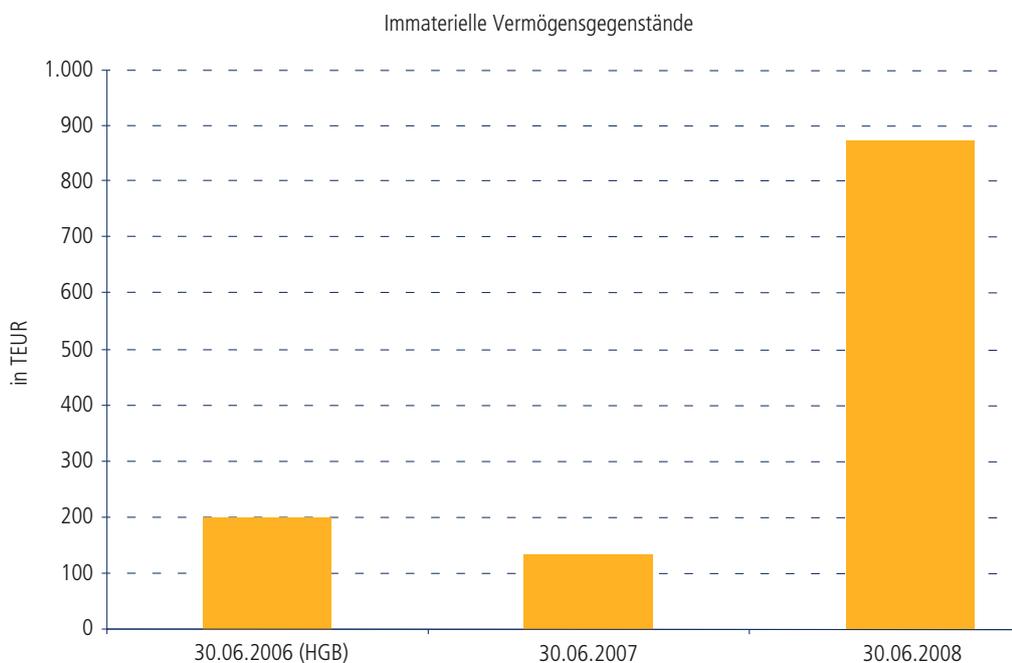
Massive Softwareinvestitionen, die Beteiligung an der Trading Concept Managed Futures GmbH, der Asset Deal mit dem schweizer Forex-Broker Finex Group GmbH, der Aufbau der Kontoführung in CFDs und IT-Hardwareinvestitionen führten zum geplanten Liquiditätsabfluss.



Zum überwiegenden Teil bestehen die Forderungen an Kunden aus Provisionen von Brokern mit einer einmonatigen Fälligkeit. Die Forderungen an Kunden verdoppelten sich im Halbjahresvergleich von TEUR 942 auf TEUR 1.894 um 101,1 %



Die immateriellen Vermögenswerte haben sich von TEUR 133 per 30. Juni 2007 auf TEUR 874 per 30. Juni 2008 stark erhöht. Die Position umfasst insbesondere Softwareaktivierungen, die Kontoführung für CFDs und die Anschaffungsnebenkosten für den Asset Deal mit dem schweizer Broker Finex Group GmbH.



## H. RISIKOBERICHT

Hinsichtlich der Risikolage des Unternehmens wird auf den Risikobericht im Geschäftsbericht 2007 verwiesen, dessen Aussagen unverändert Gültigkeit haben.



## I. AUSBLICK FÜR DAS LAUFENDE GESCHÄFTSJAHR

Der folgende Abschnitt sollte in Verbindung mit dem Ausblick im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007 gelesen werden. Die dramatische Verunsicherung auf den globalen Banken- und Finanzmärkten mit noch nicht absehbaren Folgen für die weitere weltwirtschaftliche Entwicklung lässt im zweiten Halbjahr 2008 eine Phase äußerst volatiler Märkte in allen Bereichen und unsicheren Konjunkturerwartungen erwarten. Die von der Varengold Wertpapierhandelsbank AG verfolgte Geschäftsstrategie bietet gerade in diesen Phasen Produkte und Handelssysteme, die eine von den Börsentrends weitgehend losgelöste Wertentwicklung ermöglichen und Handelspartner in die Lage versetzen, auf Ereignisse äußerst flexibel und schnell reagieren zu können. Dem Ziel, ihre Produkte und Systeme im Markt stärker zu etablieren, tragen die getroffenen Vertriebsmaßnahmen besonders Rechnung.

In der Sparte Asset-Management wird die Varengold Wertpapierhandelsbank AG die internen und externen Vertriebsaktivitäten für den Dach-Hedgefonds HI Varengold CTA Hedge nochmals verstärken. Im Laufe der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2008 wuchs das Fondsvolumen bereits um mehr als 50 %. Mit einer weiteren Steigerung wird gerade vor dem Hintergrund der anhaltenden Krise der Banken- und Finanzmärkte auch im zweiten Halbjahr 2008 gerechnet.

In der Sparte Capital Markets – Brokerage wird die Bank die Vermarktung ihrer innovativen Devisenhandelsplattform Varengold-Fox Trader weiterhin intensiv verfolgen. Angesichts der durch die laufende Finanzmarktkrise ausgelösten starken Währungs- volatilitäten, die mit hohen Handelsfrequenzen einhergehen, bietet sie dem Devisenhandel eine neue Stufe hoher Flexibilität und Reaktionsgeschwindigkeit zur sofortigen Anpassung an aktuelle Markttereignisse. Die Bank rechnet im zweiten Halbjahr mit einer weiteren Steigerung ihrer Kundenanzahl.

Im dritten und vierten Quartal wird die Implementierung der am 1. Januar 2009 greifenden Abgeltungssteuer in der Handelssoftware des Unternehmens belastend wirken. Die Bank rechnet mit einer Belastung in Höhe eines sechsstelligen Betrages im unteren Bereich.

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss der Varengold Wertpapierhandelsbank AG zum 30. Juni 2008 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Bank so dargestellt werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Varengold Wertpapierhandelsbank AG im verbleibenden Geschäftsjahr hinreichend beschrieben werden.

Hamburg, im September 2008



Steffen Fix



Yasin Sebastian Qureshi







Halbjahresabschluss  
2008

02

# HALBJAHRESABSCHLUSS

NACH

INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS (IFRS)

ZUM 30. JUNI 2008

VARENGOLD WERTPAPIERHANDELSBANK AG

GROSSE ELBSTRASSE 27

22767 HAMBURG

## Bilanz nach IAS/IFRS

Varengold Wertpapierhandelsbank AG Hamburg  
zum 30. Juni 2008

### AKTIVA

	Anhang	Berichtszeitraum 30. 06. 2008 Euro	Vorjahr 31.12.2007 Euro	Vorjahreszeitraum 31.12.2007 Euro	Veränderung zum Vorjahreszeit- raum Euro
Barreserve		3.884,86	5.658,42	3.795,36	89,50
Forderungen an Kreditinstitute	[2], [28]	2.544.554,00	2.325.323,68	3.753.800,31	-1.209.246,31
Forderungen an Kunden	[2], [28]	1.894.249,47	2.078.011,36	942.260,11	951.989,36
Risikovorsorge	[13]	0,00	0,00	-42.500,00	42.500,00
Finanzanlagen	[2], [4], [10], [18], [26], [27]	1.501.279,24	1.479.243,66	359.804,32	1.141.474,92
Sachanlagen		225.262,71	233.173,00	196.606,31	28.656,40
Immaterielle Vermögenswerte	[5], [19]	873.936,95	731.044,30	133.064,66	740.872,29
Ertragsteueransprüche aus la- tenten Steuern	[6], [20]	251.508,90	363.106,75	312.826,73	-61.317,83
Sonstige Aktiva		29.154,78	24.054,40	39.585,67	-10.430,89
Summe Aktiva		<u>7.323.830,91</u>	<u>7.239.615,57</u>	<u>5.699.243,47</u>	<u>1.624.587,44</u>

## Bilanz nach IAS/IFRS

Varengold Wertpapierhandelsbank AG  
zum 30. Juni 2008

### PASSIVA

	Anhang	Berichts- zeitraum 30.06.2008 Euro	Vorjahr 31.12.2007 Euro	Vorjahres- zeitraum 30.06.2007 Euro	Veränderung zum Vorjahreszeitraum Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	[2], [17], [28]	2.437,35	13.171,58	20.745,29	-18.307,94
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	[2], [28]	0,00	0,00	1.465,14	-1.465,14
Sonstige Rückstellungen		140.000,00	140.000,00	25.000,00	115.000,00
Sonstige Passiva	[21]	949.376,96	1.013.601,36	825.880,82	123.496,14
Eigenkapital	[7], [15], [22], [23]	6.232.016,60	6.072.842,63	4.826.152,22	1.405.864,38
gezeichnetes Kapital		1.332.337,00	1.332.337,00		1.332.337,00
Kapitalrücklage		3.414.430,82	3.414.430,82		3.414.430,82
gesetzliche Rücklage		1.700,00	1.700,00		1.700,00
andere Gewinnrücklagen		137.595,79	306.139,61		306.139,61
Gewinn-/ Verlustvortrag vor Verwendung		1.018.235,20	-115.069,74		-115.069,74
Jahresüberschuss/- fehlbetrag		327.717,79	1.133.304,94		113.385,47
<b>Summe Passiva</b>		<b>7.323.830,91</b>	<b>7.239.615,57</b>	<b>5.699.243,47</b>	<b>1.624.587,44</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung nach IAS/IFRS

Varengold Wertpapierhandelsbank AG

für den Berichtszeitraum 1. Halbjahr 2008

	Anhang	Berichtszeitraum 30.06.2008 Euro	Vorjahreszeitraum 30.06.2007 Euro	Veränderung Euro
Zinserträge	[10]	316.903,96	298.047,14	18.856,82
Zinsaufwendungen		-7.431,67	-24.292,45	16.860,78
Zinsüberschuss	[8]	309.472,29	273.754,69	35.717,60
Gebühren und Provisionserträge		4.143.598,38	3.810.742,55	332.855,83
Gebühren und Provisionsaufwendungen		-2.487.026,58	-2.938.174,84	451.148,26
Gebühren und Provisionsergebnis	[9]	1.656.571,80	872.567,71	784.004,09
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzanlagen	[2], [4], [10], [14], [26], [27]	5.051,04	7.464,51	-2.413,47
Verwaltungsaufwendungen	[12]	-1.559.515,21	-1.165.093,71	-394.421,50
Sonstiges betriebliches Ergebnis	[11]	83.232,73	146.700,23	-63.467,50
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen	[19]	-53.298,01	-61.375,29	8.077,28
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	[13]	0,00	0,00	0,00
Ergebnis vor Steuern		441.514,64	74.018,14	367.496,50
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-111.597,85	-186.194,61	74.596,76
Sonstige Steuern		-2.199,00	-1.209,00	-990,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		327.717,79	-113.385,47	441.103,26

## Eigenkapitalspiegel

Varengold Wertpapierhandelsbank AG Hamburg

Bezeichnung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gesetzl. Rücklage	Neubewertungsrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn/Ergebnisvortrag	Eigenkapital
Eigenkapital zum 31.12.2006 nach IFRS	1.004.160,00	78.747,09	1.700,00	0,00	306.139,61	-115.069,74	1.275.676,96
Zeichnung Gesellschaftsanteile		4.033.212,50					4.033.198,00
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	328.177,00	-328.177,00					0,00
Kosten der Eigenkapitalbeschaffung		-369.351,77					-369.351,77
Jahresüberschuss 2007						1.133.304,94	1.133.304,94
Eigenkapital zum 31.12.2007 nach IFRS	1.332.337,00	3.414.430,82	1.700,00	0,00	306.139,61	1.018.235,20	6.072.842,63
Anpassungen Finex					-168.543,82		-168.543,82
Jahresüberschuss 2008						327.717,79	327.717,79
Eigenkapital zum 30.06.2008 nach IFRS	1.332.337,00	3.414.430,82	1.700,00	0,00	137.595,79	1.345.952,99	6.232.016,60

## Kapitalflussrechnung nach IFRS

Varengold Wertpapierhandelsbank AG Hamburg

	06/2008 TEUR	06/2007 TEUR
Jahresergebnis	328	-113
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	53	61
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-2	0
<b>= Cash Flow nach DVFA / SG</b>	<b>379</b>	<b>-52</b>
+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
+/- Zunahme/Abnahme der mittel- und kurzfristigen Rückstellungen	0	25
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kunden, Kreditinstitute der sonst. Vermögensgegenstände u. sonst. Aktiva	-20	-367
+ Erhaltene Zinsen und Dividenden	317	298
- Gezahlte Zinsen	-7	-24
+/- Zunahme/Abnahme der Kundenverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute der sonst. Verbindlichkeiten u. anderer Passiva	-75	-265
<b>= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>594</b>	<b>-385</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
-    Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-Vermögen	-36	-16
-    Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-304	-46
-    Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlage-Vermögen	-25	-125
<b>= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-365</b>	<b>-187</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	4.033
-    Auszahlungen für IPO Kosten	0	-369
-    Auszahlungen an stille Gesellschafter	0	0
+    Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen u. der Aufnahme von Finanzkrediten	0	0
-    Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen u. Finanzkrediten	0	-3
<b>= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>3.664</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	229	3.092
+    Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	2.318	645
<b>= Finanzmittelbestand am Ende des Halbjahres</b>	<b>2.547</b>	<b>3.737</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes am Ende des Halbjahres</b>		
Barreserve	4	4
Bankguthaben	2.545	3.754
Bankverbindlichkeiten	-2	-21
<b>Finanzmittelbestand am Ende des Halbjahres</b>	<b>2.547</b>	<b>645</b>

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Zusammensetzung und Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes des Geschäftsjahres. Sie ist aufgeteilt in die Positionen laufende Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit.

Als Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit werden Zahlungsvorgänge (Zu- und Abgänge) aus Forderungen an Kreditinstitute und Kunden, Finanzanlagen und anderen Aktiva ausgewiesen. Zu- und Abgänge aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden und anderen Passiva gehören ebenfalls zur laufenden Geschäftstätigkeit. Auch die aus dem laufenden Geschäft resultierenden Zins- und Dividendenzahlungen finden sich im Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit wieder.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit zeigt Zahlungsvorgänge für Sachanlagen, Auszahlungen für Investitionen in Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Software sowie Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit umfasst Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen und Auszahlungen für IPO Kosten.

Als Zahlungsmittelbestand sehen wir die Barreserve an, die sich aus dem Kassenbestand zusammensetzt sowie Bankguthaben und -verbindlichkeiten.

# ANHANG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRS ZUM 30. JUNI 2008

Varengold Wertpapierhandelsbank AG

<b>Grundlagen der Rechnungslegung</b>	<b>24</b>
<b>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</b>	<b>24</b>
[1] Grundsätze	24
[2] Finanzinstrumente	24
[3] Treuhandgeschäfte	25
[4] Finanzanlagen	25
[5] Immaterielle Vermögenswerte	25
[6] Ertragssteuern	25
[7] Eigenkapital	26
<b>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>26</b>
[8] Zinsüberschuss	26
[9] Provisionsüberschuss	27
[10] Erträge aus Finanzanlagen	27
[11] Sonstiges betriebliches Ergebnis	27
[12] Verwaltungsaufwand	28
[13] Risikovorsorge im Kreditgeschäft	28
[14] Ergebnis der Finanzinstrumente der Kategorie Designated at Fair Value	29
[15] Ergebnis je Aktie	29
[16] Aufwandsquote	29
<b>Erläuterungen zur Bilanz</b>	<b>29</b>
[17] Kreditvolumen	29
[18] Finanzanlagen	30
[19] Immaterielle Vermögenswerte	30
[20] Ertragsteueransprüche	31
[21] Sonstige Verbindlichkeiten	31
[22] Eigenkapital	31
[23] Genehmigtes Kapital	32
<b>Segmentberichterstattung</b>	<b>32</b>
[24] Erläuterungen zur Segmentberichterstattung	32
[25] Segmentierung nach Geschäftsfeldern	33
<b>Erläuterungen zu Finanzinstrumenten</b>	<b>34</b>
[26] Finanzinstrumente nach IAS 39 – Bewertungskategorien	34
[27] Fair Value-Angaben der Finanzinstrumente	34
[28] Restlaufzeitengliederung	35
<b>Sonstige Angaben</b>	<b>35</b>
[29] Treuhandgeschäfte	35
[30] Darstellung der Volumina der Fremdwährungsgeschäfte	36
[31] Anteilsbesitzliste	36
[32] Angaben über Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen	36
[33] Geschäftsvorfälle mit Organen	37
<b>Impressum</b>	<b>39</b>



## GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Halbjahresabschluss für das erste Halbjahr 2008 wurde gemäß IAS 34 Halbjahresberichterstattung aufgestellt. Der Halbjahresabschluss enthält nicht alle für einen Abschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Einzelabschluss zum 31. Dezember 2007 zu lesen. Der Halbjahresabschluss wird in Euro aufgestellt.

Der Halbjahresbericht der Varengold Wertpapierhandelsbank AG für das erste Halbjahr 2008 ist auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt. Dabei wurden alle für den 30. Juni 2008 verbindlichen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie alle Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) beachtet. Der Halbjahresbericht ist daher im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss der Varengold Wertpapierhandelsbank AG für das Geschäftsjahr 2007 zu lesen.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

### [1] Grundsätze

Für die Aufstellung des Halbjahresabschlusses wurden die für die Aufstellung des Einzelabschlusses zum 31. Dezember 2007 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - sofern im Folgenden nicht anders aufgeführt - unverändert übernommen. Aus den ab 1. Januar 2008 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Zwischenabschluss.

Die Währungsumrechnung von der Varengold Wertpapierhandelsbank AG erfolgt gemäß IAS 21. Alle auf ausländische Währung lautenden Beträge sind täglich fällig und wurden deshalb mit dem Verkaufskurs zum Abschlusstichtag umgerechnet. Für den Bilanzansatz der auf ausländische Währung lautenden Konten werden folgende Umrechnungskurse zu Grunde gelegt:

		<b>Ankaufskurs</b>	<b>Mittelkurs</b>	<b>Verkaufskurs</b>
<b>1 EUR</b>	<b>=</b>	<b>USD 1,5759</b>	<b>USD 1,5789</b>	<b>USD 1,5819</b>
<b>1 EUR</b>	<b>=</b>	<b>SFR 1,6046</b>	<b>SFR 1,6066</b>	<b>SFR 1,6086</b>
<b>1 EUR</b>	<b>=</b>	<b>GBP 0,7842</b>	<b>GBP 0,7862</b>	<b>GBP 0,7882</b>
<b>1 EUR</b>	<b>=</b>	<b>JPY 163,48</b>	<b>JPY 163,72</b>	<b>JPY 163,96</b>

### [2] Finanzinstrumente

Gemäß IAS 39 sind alle finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, zu denen auch derivative Finanzinstrumente zählen, grundsätzlich in der Bilanz anzusetzen und in Abhängigkeit von den ihnen zugewiesenen Kategorien zu bewerten. Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei dem anderen Unternehmen zu einer finanziellen Verbindlichkeiten oder einem Eigenkapitalinstrument führt.

Die nachstehenden Erläuterungen geben eine Übersicht darüber, wie die Regelungen des IAS 39 in unserem Unternehmen umgesetzt werden.

#### **- Finanzielle Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (Financial Assets or Liabilities at Fair Value through Profit or Loss)**

Innerhalb dieser Kategorie werden Finanzinstrumente ausgewiesen, die im Zugangszeitpunkt unwiderruflich als at Fair Value through Profit or Loss designiert werden (Designated at Fair Value). Finanzielle Vermögenswerte und Verpflichtungen dieser Kategorie werden erfolgswirksam zum Fair Value bewertet.



## - Kredite und Forderungen (Loans and Receivables)

Als Loans and Receivables sind alle nicht derivativen Finanzinstrumente zu klassifizieren, die mit festen oder bestimmaren Zahlungen ausgestattet und die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Voraussetzung ist allerdings, dass die entsprechenden Finanzinstrumente bei Zugang nicht den Kategorien Financial Assets or Liabilities at Fair Value through Profit or Loss oder Available for Sale zugeordnet werden. Loans and Receivables sind mit fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Cost) zu bewerten. Zu jedem Abschlussstichtag sowie bei Hinweisen auf potenzielle Wertminderungen werden Loans and Receivables auf Werthaltigkeit geprüft. Entsprechend werden gegebenenfalls Wertberichtigungen gebildet (vgl. dazu Note [13]). Im Falle einer Wertaufholung erfolgt diese erfolgswirksam über die Gewinn- und Verlustrechnung. Die Obergrenze der Zuschreibung bilden die fortgeführten Anschaffungskosten, die sich zum Bewertungszeitpunkt ohne außerplanmäßige Abschreibungen ergeben hätten.

### [3] Treuhandgeschäfte

Treuhandgeschäfte werden gemäß IAS 30 nicht bilanziell erfasst, sondern sind bei bedeutendem Umfang in den Notes offen zu legen. Entsprechende Angaben können der Note [29] entnommen werden.

### [4] Finanzanlagen

Die Position Finanzanlagen umfasst Aktien sowie die Beteiligungen. Die hier ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte werden mit ihrem Fair Value bilanziert. Bewertungsergebnisse werden nach Berücksichtigung latenter Steuern direkt im Eigenkapital erfasst.

### [5] Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden neben selbst erstellter und erworbener Software insbesondere Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte ausgewiesen. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte sind mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Eigenentwickelte Software wird zu Herstellungskosten aktiviert, sofern die Ansatzkriterien nach IAS 38 erfüllt sind. Die aktivierten Kosten enthalten im Wesentlichen Personalaufwendungen und Aufwendungen für externe Leistungen, die an der Entwicklung aktiv beteiligt waren. Zinsen für Fremdkapital werden nicht aktiviert.

Die selbst erstellte oder erworbene Software wird über 3 bis 4 Jahre planmäßig linear abgeschrieben. Sofern Voraussetzungen vorliegen, die den erwarteten Nutzen nicht mehr erkennen lassen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte werden über 3 bis 5 Jahre planmäßig linear abgeschrieben. Sofern Voraussetzungen vorliegen, die den erwarteten Nutzen nicht mehr erkennen lassen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte werden in der Position Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen in der Gewinn und Verlustrechnung erfasst.

### [6] Ertragssteuern

Laufende Ertragsteueransprüche bzw. -verpflichtungen werden mit den aktuellen Steuersätzen berechnet, in deren Höhe Zahlungen an bzw. Erstattungen von Steuerbehörden erwartet werden. Latente Ertragsteueransprüche und -verpflichtungen werden auf temporäre Differenzen zwischen den Wertansätzen von Vermögenswerten und Verpflichtungen in der Bilanz nach IFRS und der Steuerbilanz gebildet. Sie werden auf Grundlage des Steuersatzes berechnet, der für den Zeitpunkt ihrer Auflösung zu erwarten ist. Nach IAS 12.74 werden aktive und passive latente Steuern saldiert, da es sich um Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber derselben Steuerbehörde handelt. Sind bei Auflösung von temporären Differenzen Steuerentlastungen zu erwarten, erfolgt der Ansatz aktiver latenter Steuern. Tatsächliche Ertragsteueransprüche und -verpflichtungen sowie aktive und passive latente Steuern werden unsaldiert ausgewiesen und nicht abgezinst. Latente Steuern auf erfolgsneutral entstandene temporäre Differenzen werden ebenfalls erfolgsneutral in der Neubewertungsrücklage erfasst. Für steuerliche Verlustvorträge werden aktive latente Steuern angesetzt, wenn deren Nutzbarkeit wahrscheinlich ist. Verlustvorträge in Deutschland sind unbeschränkt vortragsfähig. Ausländische Verlustvorträge, die nicht unbeschränkt vortragsfähig sind, werden entsprechend ihrer Fristigkeit ausgewiesen. Die Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern aus temporären Differenzen und Verlustvorträgen wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft.



## [7] Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist das von den Aktionären einzubezahlende bzw. eingezahlte Kapital. Die Kapitalrücklage enthält die Agiobeträge aus der Ausgabe von Aktien. Direkt zurechenbare externe Kosten, die bei der Begebung oder dem Erwerb von Eigenkapitaltiteln anfallen (Transaktionskosten), werden erfolgsneutral von den Kapitalrücklagen abgesetzt. Die Gewinnrücklagen wurden in gesetzliche, satzungsmäßige und andere Gewinnrücklagen aufgliedert. Die anderen Gewinnrücklagen beinhalten thesaurierte Gewinne aus Vorjahren. Darüber hinaus sind in den anderen Gewinnrücklagen die Effekte aus der IFRS-Erstanwendung ausgewiesen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### [8] Zinsüberschuss

Der Zinsüberschuss setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2008 TEUR	30.06.2007 TEUR	Veränderung TEUR
<b>Zinserträge aus</b>			
Kredit- und Geldmarktgeschäften	310,1	295,2	14,9
Erträge aus Kursdifferenzen	6,8	2,8	4,0
Erträge aus Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0
<b>Zinserträge insgesamt</b>	<b>316,9</b>	<b>298,0</b>	<b>18,9</b>
<b>Zinsaufwendungen für</b>			
Verbindlichkeiten	3,1	23,2	-20,1
Stille Gesellschafter	0,0	0,0	0,0
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	4,3	1,1	3,2
<b>Zinsaufwendungen insgesamt</b>	<b>7,4</b>	<b>24,3</b>	<b>-16,9</b>
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>309,5</b>	<b>273,7</b>	<b>35,8</b>

Die Erträge bzw. Aufwendungen aus Kursdifferenzen entstehen aufgrund von Währungsumrechnungen.



## [9] Provisionsüberschuss

Der Provisionsüberschuss stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2008 TEUR	30.06.2007 TEUR	Veränderung TEUR
<b>Provisionserträge aus</b>			
Round-turn-commission	2.423,1	3.597,8	-1.174,7
FX-Handel	1.076,3	0,0	1.076,3
Management Fee	464,0	147,3	316,7
Sonstige	180,1	65,6	114,5
<b>Provisionserträge insgesamt</b>	<b>4.143,6</b>	<b>3.810,7</b>	<b>332,9</b>
<b>Provisionsaufwendungen für</b>			
Rebate	2.365,5	2.726,4	-360,9
Sonstige	121,5	211,8	-90,3
<b>Provisionsaufwendungen insgesamt</b>	<b>2.487,0</b>	<b>2.938,2</b>	<b>-451,2</b>
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>1.656,6</b>	<b>872,5</b>	<b>784,1</b>

In den Provisionsaufwendungen sind TEUR 777 (Vj. TEUR 1.116) enthalten, die entstehen aus Treuhänderschaft oder anderen treuhänderischen Tätigkeiten, die das Halten oder Investieren von Vermögenswerten im Namen von natürlichen Personen, Treuhandvermögen und anderen Institutionen zur Folge haben. Bei den Provisionserträgen beläuft sich die Summe auf TEUR 2.007 (Vj. TEUR 1.082).

## [10] Erträge aus Finanzanlagen

	30.06.2008 TEUR	30.06.2007 TEUR	Veränderung TEUR
<b>Laufende Erträge aus</b>			
Beteiligungen	0	0	0
<b>Erträge aus Finanzanlagen insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## [11] Sonstiges betriebliches Ergebnis

Das Sonstige betriebliche Ergebnis stellt sich in der Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt dar:

	30.06.2008 TEUR	30.06.2007 TEUR	Veränderung TEUR
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>			
Mietanteil, Telefon Hanseatic Brokerhouse AG	69,6	56,4	13,2
Erträge für Konzeptionen	0,0	66,8	-66,8
Sonstige Erträge	16,8	27,8	-11,0
<b>Sonstige betriebliche Erträge insgesamt</b>	<b>86,4</b>	<b>151,0</b>	<b>-64,6</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
Sonstige Aufwendungen	3,1	4,3	-1,2
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen insgesamt</b>	<b>3,1</b>	<b>4,3</b>	<b>-1,2</b>
<b>Gesamt</b>	<b>83,3</b>	<b>146,7</b>	<b>-63,4</b>



## [12] Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand setzt sich aus dem Personalaufwand, anderen Verwaltungsaufwendungen und Abschreibungen zusammen. Die jeweiligen Positionen gliedern sich wie folgt:

	30.06.2008 TEUR	30.06.2007 TEUR	Veränderung TEUR
<b>Personalaufwand</b>			
Löhne und Gehälter	547,1	481,5	65,6
Soziale Abgaben	77,2	69,2	8,0
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0,2	0,3	-0,1
<b>Personalaufwendungen insgesamt</b>	<b>624,5</b>	<b>551,0</b>	<b>73,5</b>
<b>Andere Verwaltungsaufwendungen</b>			
Raumkosten	143,6	129,8	13,8
Beiträge und Versicherungen	22,8	21,0	1,8
Kfz-Kosten	50,5	62,8	-12,3
Werbung, Reisekosten	174,4	79,4	95,0
Instandhaltung f. Geschäftsausstattung, Hard- und Software	58,2	37,9	20,3
Aufwendungen für Kommunikation	63,6	75,3	-11,7
Bürobedarf, Zeitschriften, Fortbildung	94,1	27,5	66,6
Beratungs-, Abschluss- und Prüfungskosten	265,5	158,8	106,7
Übrige andere Verwaltungskosten	62,3	21,6	40,7
<b>Andere Verwaltungsaufwendungen insgesamt</b>	<b>935,0</b>	<b>614,1</b>	<b>320,9</b>
<b>Verwaltungsaufwendungen insgesamt</b>	<b>1.559,5</b>	<b>1.165,1</b>	<b>394,4</b>
Planmäßige Abschreibung auf Sachanlagen	43,1	48,3	-5,2
Planmäßige Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	10,2	9,6	0,6
Sofortabschreibung GWG	0,0	3,5	-3,5
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	0,0	0,0	0,0
Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0
<b>Abschreibungen insgesamt</b>	<b>53,3</b>	<b>61,4</b>	<b>-8,1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>1.612,8</b>	<b>1.226,5</b>	<b>386,3</b>

## [13] Risikovorsorge im Kreditgeschäft

Die Risikovorsorge stellt sich in der Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt dar:

	30.06.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR	30.06.2007 TEUR	Veränderung TEUR
Zuführung zur Risikovorsorge	0,0	0,0	0,0	0,0
Direkte Forderungsabschreibung	0,0	28,9	0,0	0,0
Auflösung der Risikovorsorge	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Risikovorsorge im Kreditgeschäft</b>	<b>0,0</b>	<b>28,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>



#### [14] Ergebnis der Finanzinstrumente der Kategorie Designated at Fair Value

Im Finanzergebnis werden bonitätsinduzierte Bewertungs- und Veräußerungsergebnisse der Financial Assets or Liabilities at Fair Value through Profit or Loss ausgewiesen:

	30.06.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR	30.06.2007 TEUR	Veränderung TEUR
Fair Value Änderungen Aktien	0,0	0,0	0,0	0
Fair Value Änderungen TCMF	-3,0	0,0	0,0	-3,0
Fair Value Änderung Hanseatic Brokerhouse Securities AG	0,0	1.119,4	0,0	0
<b>Gesamt</b>	<b>-3,0</b>	<b>1.119,4</b>	<b>0,0</b>	<b>-3,0</b>

#### [15] Ergebnis je Aktie

	30.06.2008 TEUR	30.06.2007 TEUR	Veränderung TEUR
Operatives Ergebnis (TEUR)	436,0	66,6	369,4
Bilanzüberschuss (TEUR)	327,7	-113,4	441,1
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Stammaktien (Stück)	1.332.337	1.332.337	0
Operatives Ergebnis je Aktien (EUR)	0,327	0,050	0,277
Gewinn je Aktien (EUR)	0,246	-0,085	0,331

Zum Berichtszeitpunkt und zum 31. Dezember 2007 waren keine Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf. Ein verwässertes Ergebnis war nicht zu berechnen.

#### [16] Aufwandsquote

	30.06.2008 in %	30.06.2007 in %	Veränderung in %
Aufwandsquote	78,1	94,8	-16,7

Die Aufwandsquote spiegelt das Verhältnis der Verwaltungsaufwendungen zu den Erträgen vor Risikovorsorge wider.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### Aktiva

#### [17] Kreditvolumen

Das bilanzielle Kreditvolumen betrug zum Abschlussstichtag TEUR 4.442,7. Unwiderrufliche Kreditzusagen sowie Eventualverbindlichkeiten waren zum Abschlussstichtag nicht vorhanden.



## [18] Finanzanlagen

	30.06.2008 TEUR	30.06.2007 TEUR	Veränderung TEUR
<b>Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>			
Aktien	0,5	0,5	0,0
<b>Beteiligungen</b>	1.500,8	359,3	1.141,5
<b>Gesamt</b>	<b>1.501,3</b>	<b>359,8</b>	<b>1.141,5</b>

Von den Finanzanlagen sind börsenfähig und börsennotiert:

	30.06.2008 TEUR	30.06.2007 TEUR	Veränderung TEUR
<b>Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>	0,5	0,5	0,0

Die Entwicklung der langfristigen Finanzanlagen im Berichtsjahr kann folgender Aufstellung entnommen werden:

TEUR	AK/HK Historisch	Zugänge	Abgänge	Fair Value Bewertung		Abschreibungen		Buchwert	Buchwert Vorjahr
				Kumuliert	Geschäfts- jahr	Kumuliert	Geschäfts- jahr		
<b>Beteiligungen</b>	251,0	25,0	0,0	1.295,7	0,0	70,4	3,0	1.501,3	1.478,7

Die Beteiligungen bestehen im Wesentlichen aus der Hanseatic Brokerhouse Securities AG, Hamburg, an der Varengold einen Anteil von 16 % hält.

Die Aktien wurden mit dem Börsenkurs zum Abschlussstichtag angesetzt.

Die Bank hat im ersten Halbjahr 2008 8% an der Flobby GmbH, Hamburg, zum Kaufpreis von TEUR 25 erworben. Der Ansatz erfolgt in Höhe des Kaufpreises.

## [19] Immaterielle Vermögenswerte

Die nachfolgende Übersicht zeigt den Bestand der Immateriellen Anlagewerte:

	30.06.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR	30.06.2007 TEUR	Veränderung TEUR
<b>Konzessionen und gewerbl. Schutzrechte</b>				
erworben	463,1	301,7	0,0	463,1
selbsterstellt	0,0	0,0	0,0	0,0
Konzessionen und gewerbl. Schutzrechte insgesamt	463,1	301,7	0,0	463,1
<b>Software</b>				
erworben	202,8	193,3	87,8	115,0
selbsterstellt	208,0	236,1	45,3	162,7
Software insgesamt	410,8	429,4	133,1	277,7
<b>Gesamt</b>	<b>873,9</b>	<b>731,1</b>	<b>133,1</b>	<b>740,8</b>



Die Bestandsentwicklung der immateriellen Vermögenswerte kann der folgenden Aufstellung entnommen werden:

Angaben TEUR	AK/HK Historisch	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen		Währungsum- rechnung	Buchwert
				Kumuliert	Geschäfts- jahr		
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	401,6	211,1	0,0	149,6	49,8	0,0	463,1
Adressen poten- zieller Kunden	95,0	0,0	0,0	95,0	0,0	0,0	0,0
EDV-Software	518,4	142,0	0,0	249,6	59,8	0,0	410,8
<b>Gesamt</b>	<b>1.015,0</b>	<b>353,1</b>	<b>0,0</b>	<b>494,2</b>	<b>109,6</b>	<b>0,0</b>	<b>873,9</b>

## [20] Ertragsteueransprüche

	30.06.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR	30.06.2007 TEUR	Veränderung TEUR
Latente Ertragsteueransprüche	251,5	363,1	312,8	-61,3
Laufende Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0

Die latenten Ertragsteueransprüche bilden die potenziellen Ertragsteuerentlastungen aus temporären Unterschieden zwischen den Bilanzansätzen nach IFRS und den steuerrechtlichen Wertansätzen der Vermögenswerte und Verpflichtungen ab.

## Passiva

### [21] Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Passiva setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR	30.06.2007 TEUR	Veränderung TEUR
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	860,6	848,8	506,6	354,0
Sonstige Verbindlichkeiten	31,0	29,8	103,4	-72,4
Verbindlichkeiten Zinsen Stille Gesellschafter	0,0	0,0	5,5	-5,5
Abschluss- und sonstige Prüfungskosten	35,6	99,0	59,8	-24,2
Andere Rückstellungen	22,2	36,0	25,6	-3,4
Verbindlichkeiten wegen Kauf TCMF	0,0	0,0	125,0	-125,0
<b>Gesamt</b>	<b>949,4</b>	<b>1.013,6</b>	<b>825,9</b>	<b>123,5</b>

### [22] Eigenkapital

	30.06.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR	30.06.2007 TEUR	Veränderung TEUR
Gezeichnetes Kapital	1.332,3	1.332,3	1.332,3	0,0
Kapitalrücklage	3.414,4	3.414,4	3.414,4	0,0
Gewinnrücklage				
Gesetzliche Rücklage	1,7	1,7	1,7	0,0
Andere Gewinnrücklage	137,7	306,1	306,1	-168,4
Verlust- /Gewinnvortrag	1.018,2	-115,1	-115,1	1.133,3
Gewinn/ Verlust	327,7	1.133,3	-113,3	441,0
<b>Gesamt</b>	<b>6.232</b>	<b>6.072,8</b>	<b>4.826,1</b>	<b>1.405,9</b>

In der Berichtsperiode waren die Mindesteigenkapitalanforderungen gemäß IAS 1.124 B (d) erfüllt.



#### a) Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Varengold Wertpapierhandelsbank AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von 1,00 Euro und ist voll eingezahlt.

	Stückzahl
Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien am 30.06.2007	1.332.337
Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien am 31.12.2007	1.332.337
Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien am 30.06.2008	1.332.337

#### b) Kapitalrücklage

In der Kapitalrücklage werden die Agiobeträge aus der Ausgabe von Aktien ausgewiesen.

#### c) Gewinnrücklage

Die Gewinnrücklagen untergliedern sich in die gesetzliche Rücklage und andere Rücklage. In der gesetzlichen Rücklage sind nach nationalem Recht zwingend zu bildende Rücklagen erfasst, die hier eingestellten Beträge unterliegen einem Ausschüttungsverbot.

### [23] Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 21. November 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrfach, jedoch insgesamt höchstens um 502.080 Euro (502.080 Anteile), zu erhöhen und hierbei das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

### [24] Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG steuert ihre Aktivitäten auf Basis einer Geschäftsfeldrechnung. Dabei werden Aktivitäten mit gleicher Kernkompetenz zu Geschäftsfeldern gebündelt.

Für das primäre Berichtsformat wurden folgende Segmente gebildet:

#### Brokerage

Varengold bietet in allen marktfähigen börsengehandelten Derivaten den Onlinehandel an. Neben der führenden Stellung im Handel mit CFDs, Equity-Optionen im US-Wirtschaftsraum und dem Handel in Futures und Options stellt Varengold die gesamte Handelsarchitektur für einige der bedeutenden Spezialanbieter Europas. Im aktiven Derivatetrading hat die Bank ein deutschsprachiges Order- und Supportdesk sowie ein exklusives Full-Service-Konzept entwickelt, das seinen Kunden alle Leistungen aus einer Hand sowie optimale Unterstützung für ein professionelles Trading bietet. Neben den Vorteilen der deutschen Kontoführung durch die Bank bietet Varengold neueste Trading-Supportsoftware und eine Auswahl hochprofessioneller Onlinehandelsplattformen. Den Kunden wird neben der Möglichkeit des Online-Handels auch der mit besseren Margen ausgestaltete Telefonhandel angeboten.

#### Asset Management

Zu den Kernkompetenzen zählt zudem die Vermögensverwaltung in der Alternativen Asset-Klasse im Bereich der Managed Futures. Varengold verwendet ausgesuchte systematische Handelsansätze externer Handelssystemanbieter. Daneben wurde ein Netzwerk externer Vermögensverwalter und CTAs (Commodity Trading Advisors) etabliert, die durch die Varengold regelmäßig einer Due Diligence unterzogen werden und ihre Resultate an eine unabhängige Stelle berichten und gegenüber dieser belegen. Innerhalb dieses Segments zeichnet sich die Varengold insbesondere durch das Angebot maßgeschneiderter, kundenspezifischer Portfolios aus. Dieser moderne Ansatz im Portfoliomanagement hat die Bank zu einem der führenden deutschen Institute in der Kooperation mit weltweit tätigen, namhaften Vermögensverwaltern (CTAs) gemacht. Die von Varengold geschaffene, europaweit erste Managed-Futures-Plattform ermöglicht Investoren den sicheren und transparenten Zugang zur Welt der CTAs.



[25] Segmentierung nach Geschäftsfeldern

<b>Berichtsperiode 30.06.2007</b> in TEUR	<b>Gesamt</b>	<b>Brokerage</b>	<b>Asset- Management</b>	<b>Sonstige</b>
Zinsergebnis	274	32	197	45
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	0	0	0	0
Zinsergebnis nach Risikovorsorge	274	32	197	45
Provisionsergebnis	873	498	375	0
Ergebnis aus Finanzanlagen	7	7	0	0
Sonstiges Ergebnis	147	91	50	6
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-62	-8	-50	-4
Verwaltungsaufwand	-1.165	-262	-845	-58
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>74</b>	<b>358</b>	<b>-273</b>	<b>-11</b>
Segmentvermögen	5.699	2.729	2.881	89
Segmentverbindlichkeiten	873	522	351	0

<b>Berichtsperiode 30.06.2008</b> in TEUR	<b>Gesamt</b>	<b>Brokerage</b>	<b>Asset- Management</b>	<b>Sonstige</b>
Zinsergebnis	309	163	99	47
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	0	0	0	0
Zinsergebnis nach Risikovorsorge	309	163	99	47
Provisionsergebnis	1.657	1.295	362	0
Ergebnis aus Finanzanlagen	5	5	0	0
Sonstiges Ergebnis	83	77	6	0
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-53	-33	-20	0
Verwaltungsaufwand	-1.560	-1.092	-468	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>441</b>	<b>415</b>	<b>-21</b>	<b>47</b>
Segmentvermögen	7.324	5.144	2.119	61
Segmentverbindlichkeiten	1.092	837	255	0



## ERLÄUTERUNGEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

### [26] Finanzinstrumente nach IAS 39 – Bewertungskategorien

In der folgenden Tabelle sind die Buchwerte der Finanzinstrumente gegliedert nach Bewertungskategorien dargestellt:

	30.06.2008 TEUR	31.12.2006 TEUR	30.06.2007 TEUR
<b>Aktivpositionen</b>			
Loans and Receivables (lar)			
Forderungen an Kreditinstitute	2.544,6	2.325,3	3.753,8
Forderungen an Kunden	1.894,2	2.078,0	942,3
Designated at Fair Value (afv)			
Finanzanlagen	1.501,3	1.479,2	359,8
<b>Summe Aktivpositionen</b>	<b>5.940,1</b>	<b>5.882,5</b>	<b>5.055,9</b>
<b>Passivpositionen</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute	2,4	13,2	20,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0,0	0,0	1,5
<b>Summe Passivpositionen</b>	<b>2,4</b>	<b>13,2</b>	<b>22,2</b>

### [27] Fair Value-Angaben der Finanzinstrumente

In der folgenden Tabelle sind die Buchwerte den Fair Values der Finanzinstrumente gegenübergestellt.

	30.06.2008			31.12.2007			30.06.2007		
	Fair Value	Buchwert	Differenz	Fair Value	Buchwert	Differenz	Fair Value	Buchwert	Differenz
<b>Aktivpositionen</b>									
Forderungen an Kreditinstitute	2.544,6	2.544,6	0,0	2.325,3	2.325,3	0,0	3.753,8	3.753,8	0,0
Forderungen an Kunden	1.894,2	1.899,3	-5,1	2.078,0	2.090,7	-12,7	942,3	949,8	-7,5
Finanzanlagen	1.501,3	207,9	1.293,4	1.479,2	182,9	1.296,3	359,8	182,9	176,9
<b>Summe Aktivpositionen</b>	<b>5.940,1</b>	<b>4.651,8</b>	<b>1.288,3</b>	<b>5.882,5</b>	<b>4.598,9</b>	<b>1.283,6</b>	<b>5.055,9</b>	<b>4.886,5</b>	<b>169,4</b>
<b>Passivpositionen</b>									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute	2,4	2,4	0,0	13,2	13,2	0,0	20,7	20,7	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	1,5	0,0
<b>Summe Passivpositionen</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>0,0</b>	<b>13,2</b>	<b>13,2</b>	<b>0,0</b>	<b>22,2</b>	<b>22,2</b>	<b>0,0</b>



## [28] Restlaufzeitengliederung

Angaben in TEUR	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2007
<b>Forderungen an Kreditinstituten</b>	<b>2.545</b>	<b>2.325</b>	<b>3.754</b>
davon mit einer Restlaufzeit			
- bis drei Monate	2.545	2.325	3.754
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	0	0	0
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	0	0	0
- mehr als fünf Jahre	0	0	0
<b>Forderungen an Kunden</b>	<b>1.894</b>	<b>2.078</b>	<b>942</b>
davon mit einer Restlaufzeit			
- bis drei Monate	1.232	1.827	324
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	479	42	272
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	145	63	309
- mehr als fünf Jahre	38	146	37
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>21</b>
davon mit einer Restlaufzeit			
- bis drei Monate	2	13	21
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	0	0	0
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	0	0	0
- mehr als fünf Jahre	0	0	0
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
davon mit einer Restlaufzeit			
- bis drei Monate	0	0	1
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	0	0	0
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	0	0	0
- mehr als fünf Jahre	0	0	0

## SONSTIGE ANGABEN

### [29] Treuhandgeschäfte

Die nicht bilanzierten Treuhandgeschäfte hatten am Bilanzstichtag folgenden Umfang.

	30.06.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR	30.06.2007 TEUR	Veränderung TEUR
Forderungen an Kreditinstitute	0,0	0,0	0,0	0,0
Forderungen an Kunden	19.095,7	20.124,0	21.176,5	-2.080,8
<b>Treuhandvermögen</b>	<b>19.095,7</b>	<b>20.124,0</b>	<b>21.176,5</b>	<b>-2.080,8</b>
Verbindlichkeiten an Kreditinstitute	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	19.095,7	20.124,0	21.176,5	-2.080,8
<b>Treuhandverbindlichkeiten</b>	<b>19.095,7</b>	<b>20.124,0</b>	<b>21.176,5</b>	<b>-2.080,8</b>



### [30] Darstellung der Volumina der Fremdwährungsgeschäfte

Aufgrund der geschäftspolitischen Ausrichtung von Varengold bestehen offene Währungspositionen lediglich in unwesentlichen Größenordnungen:

	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2007	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
US-Dollar (USD)	313,8	52,7	80,9	232,9
Schweizer Franken (CHF)	1,0	0,1	0,8	0,2
Britisches Pfund (GBP)	1,1	0,1	0,8	0,3
<b>Gesamt</b>	<b>315,9</b>	<b>52,9</b>	<b>82,5</b>	<b>233,4</b>

Die sich aus der Umrechnung mit dem Stichtagskurs ergebene Umrechnungsdifferenz ist bei den jeweiligen GuV-Positionen verbucht worden und ist von untergeordneter Bedeutung.

### [31] Anteilsbesitzliste

An den folgenden Unternehmen besitzt die Varengold Wertpapierhandelsbank AG direkt oder indirekt mindestens 20 Prozent der Anteile:

Name, Sitz	Anteil am Kapital in %
TCMF Trading Concept Managed Futures GmbH, Lotte	25,2

### [32] Angaben über Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit werden Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen zu marktüblichen Bedingungen und Konditionen abgeschlossen. Der Umfang der Transaktionen kann der folgenden Aufstellung entnommen werden.

Geschäftsbeziehungen zu Anteilseignern der Varengold Wertpapierhandelsbank AG und nahe stehenden Unternehmen:

	Anteilseigner			
	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2007	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Aktivposten</b>				
Forderungen an Kunden	114,8	112,8	104,7	10,1
<b>Passivpositionen</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0,0	0,0	0,0	0,0

	Nahe stehende Unternehmen			
	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2007	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Aktivposten</b>				
Forderungen an Kunden	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Passivpositionen</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0,0	0,0	0,0	0,0



### **[33] Geschäftsvorfälle mit Organen**

Zum Halbjahresende waren Organkredite im Sinne des § 15 Abs. 1 Nr. 4 KWG in Höhe von TEUR 13 gewährt (Jahresende: TEUR 13).

Zum Abschlussstichtag bestanden gegenüber den Aufsichtsratsmitgliedern und den Mitgliedern des Vorstands keine gewährten Vorschüsse sowie eingegangene Haftungsverhältnisse.

Hamburg, im September 2008

### **Varengold Wertpapierhandelsbank AG**

Vorstand



Steffen Fix



Yasin Sebastian Qureshi



### **Hinweise zum Inhalt**

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, sie umfassen auch Aussagen über Annahmen und Erwartungen sowie die zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Vorstand der Varengold Wertpapierhandelsbank Bank AG derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden.

Der Vorstand übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte, wo die Varengold Wertpapierhandelsbank AG einen erheblichen Teil ihrer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielt.



## **Impressum**

### **Postanschrift**

Varengold Wertpapierhandelsbank AG  
Grosse Elbstrasse 27  
22767 Hamburg

T +49.40.6686 490  
F +49.40.6686 4949

### **Internet**

<http://www.varengold.de>  
E-Mail: [info@varengold.de](mailto:info@varengold.de)

### **Vorstand**

Yasin Sebastian Qureshi, Steffen Fix

### **Aufsichtsrat**

Willi Müller  
RA Hans J. M. Manteuffel  
Prof. Peter Andree

### **Register**

Amtsgericht Hamburg, HR B 73684

### **Aufsichtsbehörde**

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG ist bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unter der Nummer (109 520) 100 registriert und unter [www.bafin.de](http://www.bafin.de) <<http://www.bafin.de>> veröffentlicht.

### **Zulassung der Varengold Wertpapierhandelsbank AG**

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG betreibt die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten im eigenen Namen für fremde Rechnung (Finanzkommissionsgeschäft) im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 KWG sowie die Finanzportfolioverwaltung im Sinne des § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 3 KWG und die Anlage- und Abschlussvermittlung gem. 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1 und 2 KWG

### **Einlagensicherung**

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG gehört der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) an.

### **Verbände**

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG ist Mitglied im Bundesverband Alternative Investments e.V.

### **Creation**

L I V E, Hamburg  
[www.live-werbeagentur.de](http://www.live-werbeagentur.de)







WERTPAPIERHANDELSBANK AG

GROSSE ELBSTRASSE 27 • 22767 HAMBURG • T +49.40.6686 490 • F +49.40.6686 4949  
WWW.VARENGOLD.DE • INFO@VARENGOLD.DE